



Puste - Post

Integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“

2. Ausgabe Mai 2019



In dieser Ausgabe

- **Merkblatt zum Thema „Impfen“**
 - **Kinderfest**
- **Zuckertütenfest**
 - **Experiment**
 - **Danksagung**
 - **Fußballcup**
 - **Flohmarkt**
 - **Sportfest**
- **Kindermund**
 - **Rezept**

Liebe Leser,

„Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus.

Da bleibe wer Lust hat, mit Sorgen zu Haus.

Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt,

So steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.“

Dies schrieb Emanuel Geibel bereits 1841 in einem sehr bekannten Gedicht, das uns allen wohl mehr als Frühlingslied bekannt ist. Viele seiner Gedanken tragen uns heute, fast zwei Jahrhunderte später, immer noch in jedem Jahr durch die Frühlingszeit. Man hört morgens die Vögel schon vor dem Hellwerden zwitschern, säet und pflanzt im Garten, hält sich abends länger im Freien auf und natürlich gehen jetzt auch viele von uns auf Reisen.

Und bei uns in der „Pustebume“?

Da wurde bereits im April der Garten flott gemacht, feierten wir mit unserem traditionellen Hexenfest in den Mai hinein, kämpften unsere Schulanfänger beim „Bummi-Sportfest“ um beste Leistungen oder luden in den Gruppen zum Mutti- Nachmittag, zum Familien-Nachmittag und den ersten Abschlussfesten ein.

Ganz besonders erwähnen möchte ich neben unserem Sportfest am 23.05.2019 unser großes AWO-Fest am 25.05.2019. Auf dem Gelände unserer Wohnanlage in Triebes möchten wir mit vielen Gästen den 100. AWO-Geburtstag feiern. Kommen sie doch mit ihren Kindern einmal vorbei! Es lohnt sich!

Nach dem langen Himmelfahrtswochenende, dass wir hoffentlich bei etwas wärmeren Temperaturen genießen können, schließt sich dann schon wieder unser Kinderfest an. „Was bewegt sich da?“- unter diesem Motto wird es Vieles zu erleben geben.

Und dann? Am 19.06.2019 steigt der 5.Kindergarten-Fußballcup.

Und am 28.06.2019 reisen unsere Schulanfänger ins Schullandheim.

Viel Spaß dabei! Es grüßt herzlichst

Eveline Theilig!

*„Frisch auf drum, frisch auf im hellen Sonnenstrahl,
wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal!“*

Puste - Post

Danksagung Arbeitseinsatz

*Viele fleißige Hände bereiten der Arbeit ein schnelles
Ende...*

**51 Leute: Papas, Mamas, Omas, Opas, große Geschwis-
ter und Kollegen** wirbelten fleißig wie die Bienen oder
Ameisen durch unseren Kindergarten.

Im Garten wurde geharkt, gereicht, gekehrt, geschraubt,
gestrichen, geschrubbt,...

die Außenspielgeräteräume wurden auf Vordermann ge-
bracht,

die Wände in den Treppenhäusern gewienert,

die Wintergärten general
überholt,

und in den Gruppenräumen
sortiert, geräumt, gewischt.

Das Ergebnis kann sich sehen
lassen!



Wir bedanken uns ganz herzlich bei Franziska Neumann für
die leckere Versorgung und bei:

*Herrn Al Jabir, Frau Diecke, Herrn Seeliger, Herrn Müller,
Herrn Musa, Frau Hufenbach, Familie Körner/Stefanski,
Herrn Musiol, Herrn Feigel, Herrn Oertel, Frau Mattausch,
Herrn Weiß, Herrn Göpel, Familie Chalupka, Familie Lips,
Frau Theilig, Herrn Sturm, Frau Seiß, Familie Beck,
Familie Fritz/Lindner.*

Merkblatt zu Schutzimpfungen für Eltern, deren Kinder eine Kindereinrichtung besuchen wollen

Liebe Eltern,

für Ihr Kind beginnt mit der Aufnahme in die Kindereinrichtung ein neuer Lebensabschnitt. Vergessen Sie bitte nicht, dass gerade jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, an dem es wichtig ist, nochmals den Impfschutz Ihres Kindes zu überprüfen.

Mit dem Besuch einer Kindereinrichtung hat Ihr Kind in einem neuen Umfeld engen Kontakt mit Gleichaltrigen. Damit besteht ein höheres Risiko einer Übertragung von den im Kindesalter typischen Infektionskrankheiten.

Ihr Kind kann bei unzureichendem Impfschutz an vermeidbaren Infektionen schwer erkranken, Folgeschäden erleiden, z.B. am Nervensystem mit bleibender geistiger Behinderung oder Hörverlust, oder sogar sterben.

Schutzimpfungen zählen nach gesicherter Erkenntnis zu den wichtigsten und wirksamsten vorbeugenden Maßnahmen der Medizin.

Immer wieder auftretende Masernausbrüche oder gehäufte Fälle von Keuchhustenerkrankungen bei Kindern zeigen, wie wichtig vollständige Impfungen für diese Altersgruppe sind.

Nur durch den kollektiven Impfschutz können die Infektketten dauerhaft unterbrochen werden und auch Kinder, die z.B. wegen einer bestimmten Grunderkrankung nicht geimpft werden können, sind so geschützt.

Bei der Masern-Mumps-Röteln- und Varizellen-Impfung sind hierzu Impfquoten von mindestens 95 % notwendig.

Bis zur Vollendung des 2. Lebensjahres müsste Ihr Kind gemäß dem aktuellen Impfkalender die Grundimmunisierung gegen folgende Erkrankungen erhalten haben:

- 4 Impfungen gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis), Kinderlähmung (Poliomyelitis), Hämophilus influenzae Typ B (bakterielle Hirnhautentzündung) und Hepatitis B,
- 2 Impfungen gegen Masern, Mumps, Röteln und Varizellen (Windpocken),
- 3 bis 4 Impfungen gegen Pneumokokken-Infektion (schwere Infektionen, z.B. der Lunge),
- 1 Impfung gegen Meningokokken C-Infektion (Hirnhautentzündung, Sepsis),
- 2 bis 3 Impfungen gegen Rotavirus - Infektion (Magen-Darm-Erkrankung).

Die verschlossene Aufbewahrung der Impfdaten in der Kindereinrichtung dient im Falle des Auftretens einer Infektionskrankheit dem zuständigen Gesundheitsamt zur sofortigen Übersicht über den Impfschutz der betreuten Kinder. Die Daten werden nach Austritt aus der Einrichtung unverzüglich vernichtet.

Noch fehlende oder unvollständige Grundimmunisierungen sollten Sie jetzt nachholen lassen!

Ausnahme: Rotavirus-Impfung - die Impfserie muss spätestens bis zur 32. Lebenswoche abgeschlossen sein.

Achten Sie auch auf den altersgerechten Impfschutz der Geschwister.

Wenn Sie bestimmte Impfungen bei Ihrem(n) Kind(ern) ablehnen, bitten wir Sie, Folgendes zu beachten:

Im Falle von Ausbrüchen bestimmter Infektionskrankheiten in einer Kindertageseinrichtung sieht das Infektionsschutzgesetz (IfSG) für empfängliche (z.B. ungeimpfte) Kinder verschiedene Schutzmaßnahmen vor.

Diese schließen beispielsweise Betretungsverbote für die Gemeinschaftseinrichtung ein. Das bedeutet, dass Ihr Kind dann möglicherweise die Einrichtung für mehrere Wochen nicht besuchen darf.

Für eventuelle Verdienstauffälle, die Ihnen dann wegen der Betreuung Ihres Kindes entstehen, haben Sie keinen gesetzlichen Anspruch auf Entschädigung nach § 56 IfSG.

Nutzen Sie alle Möglichkeiten, Ihr/e Kind/er und sich durch rechtzeitige Schutzimpfungen vor Krankheiten zu schützen.

Ihr Haus- oder Kinderarzt spricht mit Ihnen gern über noch offene Fragen im Zusammenhang mit Schutzimpfungen.

*Ihr Thüringer Ministerium für Arbeit,
Soziales, Gesundheit, Frauen und
Familie*



Mit Worten wachsen

Bilderbuchbetrachtungen und Vorlesen machen Lust auf Sprache

Das Vorlesen und Betrachten von Büchern bereitet Kindern nicht nur Freude, es fördert sie auch auf vielen Ebenen und ist eine unerlässliche Voraussetzung für den Spracherwerb. In erster Linie gestaltet sich durch die emotionale und verbale Zuwendung eine interaktive Kommunikation. Kinder fühlen sich durch die Rückmeldung verstanden, Nachfragen ihres Gegenübers bestärken sie positiv, sich zu äußern und sich anderen mitzuteilen. Somit wird vor allem eine Situation geschaffen, in der sie sich geborgen fühlen. Beim Vorlesen können Kinder durch verschiedene Rhythmik oder Stimmlagen Melodien hören und das Lautverständnis wird gefördert.

Aufmerksames Betrachten von Bildern schult „ganz nebenbei“ die Konzentration und das Gedächtnis, Verknüpfungen zwischen Gegenstand und dessen Bezeichnung werden hergestellt. So können Kinder gleichzeitig neue Worte kennen lernen, diese z.B. durch Wiederholungen festigen und in ihren Wortschatz übernehmen. Das Vorlesen und Betrachten von Büchern lässt der Vorstellungskraft der Kinder viel Raum. Ihre Fantasie (und somit auch ihre Kreativität) wird angeregt, indem sie auf Nach- und Zwischenfragen Gehörtes/Gesehenes verarbeiten, sich damit identifizieren und dies mitteilen. Bücher sind eine wunderbare Möglichkeit für Kinder, zur Ruhe zu kommen und gleichzeitig verschiedenste Fähigkeiten zu schulen.

Für Kinder bis 1 Jahr steht bei Büchern besonders der visuelle Aspekt im Vordergrund.

Hierfür eignen sich einfache, stabile Bilderbücher mit großformatigen, klaren Bildern und einzelnen Abbildungen pro Seite. Auch Fühl- und Aktionsbücher, die mehrere Wahrnehmungsbereiche ansprechen, bieten sich in diesem Alter an (z.B. Meine ersten Bilder- Ravensburger Mini Steps, Meine allerersten Wörter- Ravensburger). Ab 1 Jahr können Kinder kurzen Abläufen folgen. Geeignet sind Bücher mit knappen Handlungen/ Geschichten, die durch einfache Illustrationen erzählt werden oder Bücher mit Reimen (z.B. Mein erstes großes Wörterbuch- Ravensburger Mini Steps).

Kinder ab 2 Jahren entwickeln einen immer größer werdenden „Wissensdurst“. Der Wortschatz nimmt schnell zu. In Wimmelbüchern (z.B. Sachen suchen—Metzger, Ravensburger) können sie aktiv nach Handlungen suchen und stets etwas Neues entdecken. Auch Bücher, die Dinge erklären oder auf die Alltagssituationen und Lebensumstände des Kindes eingehen, werden jetzt interessant (z.B. „Wieso? Weshalb? Warum?“- Ravensburger).

Bei Kindern im Alter ab 3 Jahren entwickelt sich die Konzentrationsfähigkeit immer stärker - Bücher mit längeren Handlungen sind in diesem Alter interessant (z.B. Der Regenbogenfisch- Nord-Süd-Verlag).

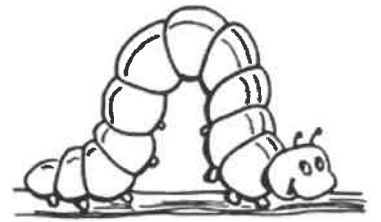
Ab 4 Jahren kann man mit Vorlesebüchern beginnen, d.h. Bücher, die hauptsächlich aus Text bestehen und nur ab und zu mit kleineren Bildern gestaltet sind.



DIE RAUPE FRISST SICH DICK UND SATT

(Melodie: „Dornröschen war ein schönes Kind“)

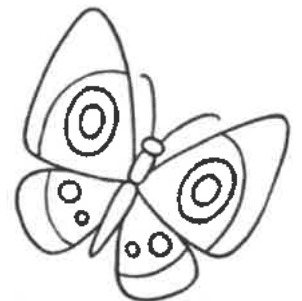
Die Raupe frisst sich dick und satt,
dick und satt, dick und satt,
weil sie so großen Hunger hat,
Hunger hat.



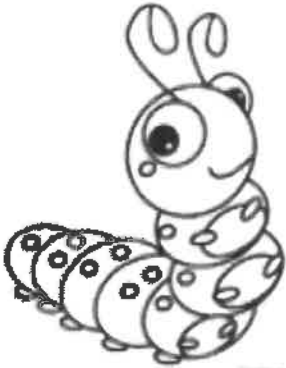
Die Raupe baut ein Kokonhaus,
Kokonhaus, Kokonhaus,
dann schlüpft sie aus dem Kokon raus
und sieht ganz anders aus.

Sie ist jetzt nun ein Schmetterling,
Schmetterling, Schmetterling,
ein wirklich schöner Schmetterling,
Schmetterling.

Er breitet seine Flügel aus,
Flügel aus, Flügel aus
und fliegt jetzt in die Welt hinaus,
Welt hinaus.



Raupe Rosi zieht um



Die kleine Raupe Rosi war sehr aufgeregt, denn heute war ein ganz besonderer Tag. Sie würde ihre Wohnung im Baum verlassen, und auf die große Wiese am Bach umziehen.

Und alle ihre Freunde hatten versprochen, ihr zu helfen. Felix der Marienkäfer war schon da. Er war gerade dabei, den vollgepackten Koffer zu schließen. Rosi musste lachen, denn es sah einfach zu komisch aus, wie Felix auf dem Koffer herumhüpfte. „Warum hast du da so viele Kleider hingestopft?“, fragte er völlig außer Atem. Rosi stieg zu ihm auf den Kofferdeckel, sie nahmen sich an den Händen und hüpfen gemeinsam. Als der Koffer endlich geschlossen war, antwortete Rosi: „Wenn ich auf der Wiese wohne, werde ich mich in einen Schmetterling verwandeln. Dafür brauche ich all die schönen Kleider.“

Felix setzte sich neben sie und nickte traurig: „Aber du wirst mich doch nicht vergessen, wenn du nicht mehr bei uns im Baum wohnst, oder?“

Rosi nahm ihn fest in den Arm und drückte ihn. „Aber nein! Gute Freunde vergisst man nie. Und wir werden uns ganz oft besuchen! Damit du nicht mehr traurig bist,

verrate ich dir ein Geheimnis: Wenn ich ein Schmetterling bin, kann ich fliegen. Genau wie du! Dann können wir nach dem Kindergarten um die Wette fliegen!" Der kleine Marienkäfer war nun nicht mehr traurig, sondern freute sich schon auf die gemeinsamen Ausflüge.

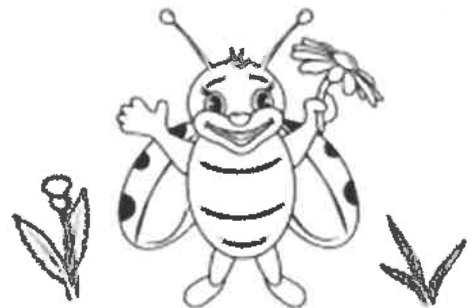
„So, jetzt ist alles gepackt, wir können uns endlich auf den Weg machen!“, rief die Raupe Rosi, und klatschte in die Hände. „Aber, ich habe auch noch eine Überraschung für dich“, antwortete Felix. Er verband Rosi die Augen, und führte sie hinunter vor den Baum.

Dort warteten alle Freunde. Die Spinne Bibi, die Bienenfamilie Gruber und die Ameisen-Geschwister Julia und Julian. Alle begannen zu jubeln, als sie Rosi sahen. Dann feierten sie den Abschied bis tief in die Nacht.

Und Rosi hat ihr Versprechen gehalten!

Ein paar Wochen nach ihrem Umzug, kam sie in einem wunderschönen Kleid zu den Bäumen geflogen. Sie nahm ihren Freund Felix bei der Hand, und gemeinsam machten sie ihren ersten Ausflug über die Wiese.

Gute Freunde verlieren sich niemals
aus den Augen!



SPORTFEST

So lautet das Motto am 23. Mai in unserem Kindergarten.

Dieser Tag steht ganz unter dem Thema Sport,
Geschicklichkeit und Wettfeiern.

Während die jüngeren Kinder Spaß bei lustigen Sportspielen, wie Reifenhüpfen, Balancieren, Zielwerfen und Slalomlauf im Garten haben, dürfen die „Großen“ ihre Kräfte im Sport- und Jugendpark „Römer“ auf dem Sportplatz messen.

Hier geht es dann schon um Weite und Schnelligkeit, aber auch um Mannschaftsgeist.

Beim Weitsprung werden sie um Punkte kämpfen, beim Parcourslauf und Stelzenlauf geht es um die schnellste Zeit. Anschließend gibt es für jedes Kind eine kleine Auszeichnung.

Wer uns an diesem Tag als „Kampfrichter“ unterstützen möchte, kann sich bei den jeweiligen Erzieherinnen gern melden.



5. Kindergarten- Fußballcup am 19.06.2019



von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
im Waldstadion Zeulenroda

mit dabei sind die Kindergärten:

*„Sonnenschein“ Zeulenroda
„Frohe Zukunft“ Zeulenroda
„Freundschaft“ Zeulenroda
„Haus Kinderglück“ Triebes
„Pusteblume“ Zeulenroda*

Neben den Spielen auf den zwei Kleinfeldern bietet der FC Motor Zeulenroda Stationen wie Zielwerfen und Tor-schuss an.

Auf alle Mannschaften warten Medaillen und Pokale. Wir hoffen auf gutes Fußballwetter und viele Zuschauer, die die Mannschaften anfeuern.



Für Essen und Trinken sorgt
unser Kindergartenteam.

Zuckertütenfest

Hurra, bald bin ich ein Schulkind ...

Nun dauert es nur noch ein paar Wochen, bis für unsere „Großen“ ein neuer und spannender Lebensabschnitt beginnt. Bis es soweit ist, gibt es noch einige tolle Ereignisse für unsere Kinder.

Das sind z.B. das Kinderfest im Juni, die Abschlussfeste in den einzelnen Gruppen und als Höhepunkt zwei aufregende Tage mit Übernachtung in der Jugendherberge „Pfefferleite“ (28./29.06.2019) sowie das Zuckertütenfest mit einem hoffentlich großen Zuckertütenbaum.


Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir unsere Schulanfänger und wünschen ihnen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.



Zum Schulanfang

„Ein kleiner Schritt durch diese Tür,
von ganzem Herzen wünschen wir Dir:
Die allerschönste Grundschulzeit
voll Lachen und voll Heiterkeit,
mit Freunden und in schönen Räumen
und den schönsten Kinderträumen!
Das Erwachsen - Sein ist nicht mehr weit,
genieße diese tolle Zeit!“

(Bernd Koliver)



Johann, Lotta, Lilly, Ben,
Lionel, Phillipp,
Leandro, Jamie, Kiara,
Connor, Emil, Amy,
Colin, Marie, Jakob, Merle,
Lenny, Carlo, Alfia, Nils, Raphael, David,

30. Flohmarkt



Im Kindergarten „Pusteblume“

Zeulenroda; Stadtbachring 30

Am 07.09.2019

von 9.00 - 12.00 Uhr

Gebrauchte Artikel rund ums Kind zu

Schnäppchenpreisen!



Kommen Sie vorbei und

greifen Sie zu!

Experiment

„Rosinen - Ballett“

Ihr braucht: - 1 Glas mit Sprudelwasser
- 7 Rosinen



So geht's:

1. Füllen Sie das Glas mit dem Sprudelwasser auf.
2. Geben Sie nach und nach die Rosinen vorsichtig in das Glas mit dem Sprudelwasser.

Was passiert da?

Klar, die Rosinen gehen unter. Doch wenn Sie etwas warten, passiert etwas Erstaunliches: Sie steigen nach oben! An der Oberfläche angekommen, gehen sie wieder unter. Nach einer kurzen Weile am Boden steigen sie wieder auf - sie tanzen im Wasserglas auf und ab!

Warum ist das so?

Die Gasbläschen (CO₂ Kohlendioxid) bleiben an der Oberfläche der Rosinen haften und ziehen diese nach oben. An der Wasseroberfläche entweicht das Gas und die Rosinen sinken wieder.

Ein Rezept von unseren Koch- freunden - Frühstücksbrot -

<u>Zutaten:</u>	250g	Weizen oder Roggenmehl
	25g	Sonnenblumenkerne
	25g	Leinsamen
	25g	Sesam
	$\frac{1}{2}$ EL	Essig
	5g	Salz
	$\frac{1}{2}$ TL	Honig
	250ml	Wasser
	$\frac{1}{4}$ Würfel	Hefe

Zubereitung:

- alle Zutaten in einer großen Schüssel verrühren und zu einem Teig kneten
- den Teig in eine gefettete Kastenform geben
- das Brot bei 225°C 60 Minuten backen



Kindermund

Amy (5):

„Anja, welche Fußzahl habe ich?“

(gemeint ist die Schuhgröße)

Pepe (4):

„Heike G. du hast jetzt oben eine neue Wohnung.“

Emil (4):

„Ist heute morgen?“

Matteo (4):

„Ich sitze dir Übergehend.“ (Gegenüber)

Nils (5):

„Mein Papa war schlau, der hat unser Haus gleich neben die Feuerwehr gebaut!“

Ein EWZ-Auto steht vor dem Kindergarten. David (4): „Das ist das Steck-dosenauto.“ (ein Kabel mit Stecker war auf dem Auto abgebildet)

Bennet (4):

„Ich will auch mal ein Krankenmann werden.“

Alice (3):

„Du riechst wunderlecker.“

Connor (7):

„Morgen ist Tag der Adressen.“

(gemeint war der Tag der Interessen)

Johann W. (3) sagt zur Erz.:

„Du riechst aber gut, ob ich dich wohl fressen kann?“

Ophilia (3):

„Ich war heute im Sportraum und habe gesportet.“

Hanna (5):

„Der Polizist hat einen verstaubten Fuß.“

(gemeint war verstaucht)

Kurt (4):

„Mein Papa wurde auch schon mal am Auge repariert.“

(gemeint war operiert)

Lenny (6) fragt:

„Was machen wir denn heute?“ Erz.: „Das ist eine Überraschung.“ Lenny: „Das überrascht mich aber sehr.“